

Reformationstag 2020

Die Lieder zum Mitsingen

LIED: Der Tag begann, der Tag vergeht

1. Der Tag begann, der Tag vergeht, / vorbei ist seine Zeit.
Wenn gleich der Mond am Himmel steht, / ist er Vergangenheit.

***Diese Nacht in Gottes Hand, legen wir in Gottes Hand.
Diese Nacht, jede Nacht, in Gottes Hand.***

2. Wir danken, Herr, für alles Glück, / das du uns heut' geschenkt.
Jetzt nimmst du diesen Tag zurück, / du, der die Tage lenkt.

3. Wir danken dir für jedes Wort, / das uns heut' Mut gemacht.
Verzeih uns, wenn wir hier und dort / nur an uns selbst gedacht.

4. Wir bitten dich jetzt für die Nacht, / dass wir geborgen sind.
Und du auf alle hier gibst Acht, / bis neu dein Tag beginnt.

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott, EG 362, 1-2

Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind / mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott, EG 362,3-4

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär /und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen.

Der Fürst dieser Welt, / wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; / das macht, er ist gericht':
ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben.

Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib:
lass fahren dahin, / sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muss uns doch bleiben.

LIED: Bleib bei mir, Herr EG 488

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?
Hilf dem, der hilf - los ist: Herr, bleib bei mir.

Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

Abide with me, fast falls the eventide.
The darkness deepens, Lord, with me abide.
When other helpers fail and comforts flee
Help of the helpless, oh, abide with me.